

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

De duobus amantibus

Pius <II., Papst>

[Straßburg], 1477

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-140518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140518)

schribē giff du mir das so leb ich vnd leb felig
 Versest du es aber so erlösthet mīn hertz. dz
 lieber hat dich dā mich aber ich enpflich mir
 dir vñ dimer trüwe **G**ot pfleg di jo di mī hert-
 zigs gemüt vñ emiger trost vñ hilf mīns lebēns



Als nū die bübīn disen brieff mit euriolo
 edelgestein vñ sigelt entfangē hat lieff si
 schnelle lucēciā suchēde vñ als sy die allem fāt
 Redt sy zū jr. **D**isē santbrieff schick dir d̄ aller
 edelst vñ mechtigst liebhaber d̄ an dem key-
 ser lchē hoff sīn mag. **V**ñ bit dich mit grosser
 bit dz du dich sīn erbarmest dise frouwe wz i bü-
 berpe mēglichē erkant vñ vmercket **V**ñ wz dz
 lucreciā och mit vborzē darumb lucrecia ley d̄

trüg. ein solich verlymde fröwe zü ir gefant sin
Vn wüchsz mit wortē an sy vñ sprach. Sag an
du lasterliche. was getürstigkeit hat dich ge
füret in dis husz? **W**as vnsmikeit hat dir ge
rattē zü kōmen nū mīn gegenwirtigkeit. **S**olt
du in edeler frōwen hūser gon vnd dich vnder
sten zü zerbrechen elich fachel vñ fande bande
ich beheb mich kum dz ich dir mit fal i dīm löze
Soltu mir gebē briefft. **S**oltu ouch ansehen
vnd mit mir reden. **W**o ich mit mer bedechte
was mir zü tūn gebürlich wer dan was strof
fens dir zü gehört. **S**o wolt ich hüt tūn dz du
keinen bülbrieff niemer me getrūgest. **N**ach
dich balde hinweg du vergiffte vnd trag hin
dinen brieff. **A**ber gib ouch her den brieff das
ich den ee. **Z**erriß vñ verbrennen in in dem
füre. **V**nd nam do mit das pappir vnd zerriß
das in magnigaltig stück **V**nd als sy oft mit
iren fussen dar vff getrat ouch die verß warff
sy in die eschen des füres vnd sprach. **A**ch
das ich solich straff an dir begon solt du wür
diger werest des füres dan wimes. **A**ber gang
bald hinweg das dich mīn man mit finde vnd
die rach die ich dir abgeloffē hab erst an dir
volbring vnd hüt dich du mit mer kumest für.
mīn ougen. **D**is frōwlin hat ir würlz geförcht

Aber sy bekant die sitten diser fröwen vnd ret
in jr selbs nu wolt du aller meist wyle du dich
erzöngst mit willen. Vñ sprach dar vff vergib
mir frowe. Ich wond recht dñ vñ dir kumē
sollen zū gefallen. Die wile es aber anders ist.
So dñ ablassen mīner tozheit. wilt du dz ich
mit mer kum Ich würd dir zū gefallen du sich
was liephabers du verachtest vnd verschma-
best. Vnd schied also mit disen worten von jr
angeficht Vnd also sy euriolum fand sprach sy
Entpfach mit sollicher liephaber. Die frowe
hat me liep dich/ dan sy wezd liepgehebt von
dir Aber yetz was ir mit müsz zū schriben Ich
fand sy trurig Als bald ich aber dich nampt.
vnd ir gab dīnen brieff macht sy ein frölich an-
gesich vnd det dz bapir zū tusent malen küsse
Hab mit zwifels sy wirt dir bald antwirt gebē
Vnd schied das altwip hier mit ab. Vnd küt
sich das man sy fürbas mit mer finde vmb das
sy mit vmb wort streich tragen wird. lucrecia
aber (do das altwip hinwege komen was)
Sucht die stücklīn des santbrieff vnd leit vñ
satzt sy zūsamen die zerrissen wort. Vnd do sy
darufz einen lüstlichen brieff hat gemacht vñ
den zū tusent malē gelesē hat. Det sy dē noch

dicker zū tusent malen kussen Vñ zū lest windē
 in ein spdin tuchelīm vñd legē ir kōstlichē cley
 not petz das nywer dann dis wort widerumb
 sūchēnd vñd lesent vñd er wegēt do mit sy vō
 stund zū stunt ir liebe tet zū verwachsen vñnd
 meren vñd nam ir fur euriolo zū schriben vñd
 fant im einen brieff vff noch geschriben form
 geletz. 2c.



Tell ab euriolus zū hoffē dz das sich mit ge
 burt zū erfolgen vertrag mit botten vñd
 briefen mich zū bekumern. vñ gelond mich mit
 sin vß der schar der frowen die sich vkouffent